

VII. Wie oft die Dirnen in einem Jahre untersucht werden.

Im vorigen Abschnitte gab ich die verschiedenen Fälle an, in welchen die öffentlichen Mädchen theils in der Untersuchungsanstalt, theils in Freudenhäusern, theils im Polizeidepot untersucht werden; jetzt wollen wir sehen, wie groß die Zahl dieser Besichtigungen ist, wenn wir sie im ganzen oder im Verhältniß zu den Orten nehmen, wo sie stattfinden.

Um hierüber zu bestimmten Aufschlüssen zu gelangen, mußte ich eine Tabelle entwerfen, welche für Tag, Monat und Jahr das Resultat der Blätter gab, die von den Ärzten dem Polizeikommissar zugesandt wurden und demnach eine große Menge von Papieren zu Rate ziehen. Ich könnte nun wohl diese Tabelle hier vorlegen, allein, meine Arbeit würde dann zu weitläufig, und so begnüge ich mich, den Extrakt zu geben.

Jahr	In der Anstalt	In Freudenhäusern	Im Depot	Summe
1812	4,976	—	—	4,976
1813	7,601	—	—	7,601
1814	8,774	—	—	8,774

Hier ist eine Lücke von 8 Jahren, wo die Berichte und andere Papiere verloren oder entwendet wurden.

1823	21,334	—	5,858	27,192
1824	20,708	—	5,104	25,812
1825	20,398	—	4,382	24,780
1826	19,127	13,853	4,342	37,322

1827 Alle Nachweisungen von diesem Jahre sind verloren gegangen.

1828	23,496	16,392	4,340	44,228
1829	33,743	40,441	4,303	78,487
1830	35,113	52,683	2,205	91,001
1831	41,293	53,604	4,687	99,584
1832	44,304	53,064	3,932	101,310

Man sieht aus dieser Darstellung, welche Verbesserungen von 1828 an allmählich in allem, was zu dieser ärztlichen Beaufsichtigung gehört, eingetreten sind. Die Zahl der Besichtigungen läßt sich allerdings bis auf einen gewissen Grad hinsichtlich ihrer größeren Menge erklären, inwiefern mehr Mädchen in die Polizeilisten eingetragen wurden; allein sie kommt auch auf das Leben, welches Debelleyne und Mangin allem einflößte, was zu dieser Aufsicht